

schmerzte, und der Rest meines Körpers schien seltsam taub.

»Sie wacht auf.«

Ein monotones Piepen nahm Fahrt auf, als ich mich bewegte. Der Boden unter mir war so hart wie Beton, das spürte ich, als endlich wieder etwas Gefühl in meinen Körper zurückkehrte. Ich hatte mich zusammengekrümmt, die Knie angezogen, die Hände über meinem Kopf. Was war geschehen? Ich schluckte, doch selbst das fühlte sich ungewohnt an. Meine Kehle war trocken, und immer noch war da dieser metallische Geschmack von Blut, der mich unwillkürlich würgen ließ. Mein Magen rebellierte, und ich zog die Knie noch etwas höher. Meine Wange rieb über eine glatte kühle Oberfläche.

»Ihr könnt ihn jetzt holen. Es dauert nicht mehr lange.«

Die Übelkeit verging, als ich tief Luft holte. Langsam entspannten sich meine Glieder

wieder.

Ich bewegte mich, drehte mich um, streckte mich vorsichtig, und mit dem Leben, das nun stetig in meine Arme und Beine zurückkehrte, kam auch der Schmerz. Feuer schien durch meine Adern zu toben. Ich stöhnte im gleichen Moment, in dem ich gewaltsam meine Augen aufriss.

Weißes gleißendes Licht. Eine blendende Supernova, so grell, dass ich aufschrie, als meine Pupillen sich vor lauter Helligkeit zusammenzogen.

»Ganz ruhig, Silberling. Das vergeht.« Die Stimme besaß einen harten Akzent und klang irgendwie weit entfernt und seltsam verzerrt.

Ich versuchte zu blinzeln, doch immer noch war ich wie geblendet. Ich presste die Lippen aufeinander, fühlte ihre raue Haut, das Pochen, das stärker wurde, als ich mit den Zähnen darüberfuhr.

Es kostete mich Kraft, mich mit den Armen hochzudrücken, und als ich endlich saß, kroch erneut Übelkeit in mir hoch. Lichtpunkte tanzten vor meinem inneren Auge, als der Schmerz aus meinem Körper floss wie Wasser aus einem Staudamm, dessen Mauern plötzlich zerbrachen. Atmen, Luft holen, Sauerstoff tanken. Das Weiß verschwand, schien zu den Rändern meines Gesichtsfeldes zurückzuweichen. Langsam nahm meine Umgebung Konturen an. Ich sah mich um.

Ich befand mich in einem Raum, der komplett in Weiß gehalten war. Eine Matratze lag auf den Fliesen, daneben stand ein Tablett mit zwei kleinen Wasserflaschen und einer Packung Salzcracker. Hinter einem Paravent machte ich die Umrisse einer Toilettenschüssel aus. Da war ein Waschbecken, ein in die Wand eingelassener Flatscreen – und in jeder Ecke erspähte ich eine Kamera an der Decke. Es sah irgendwie

aus wie eine sehr moderne Gefängniszelle? War ich etwa eingesperrt? Sofort überschlug sich mein Puls, und ich sah mich hektisch weiter um. Die Personen, die gesprochen hatten, konnte ich nicht ausmachen. Ich war allein. Ich drehte mich noch weiter, und zum Glück waren die Fliesen so glatt, dass ich nicht viel Kraft brauchte.

Es schien tatsächlich eine Gefängniszelle zu sein, aber statt der typischen Gitterstäbe befand sich eine Art milchige Wand vor mir. Als ich erneut blinzelte, erzitterte sie wie eine Wasseroberfläche im Wind. Oder hatte ich es mir nur eingebildet? Sicher war ich mir nicht. Ich versuchte mich aufzurichten, doch meine Beine gehorchten mir noch immer nicht richtig. Aber ich musste von hier verschwinden! Und zwar so schnell wie möglich.

Die Wand schien nun im Takt meines Herzens zu pulsieren. So etwas hatte ich noch

nie gesehen. Aus was für einem Material bestand sie? Das Piepen wurde schneller und lenkte meine Aufmerksamkeit auf sich. Wieso beschleunigte es, wenn auch mein Puls – Ich hielt inne. Moment mal ... In diesem Moment spürte ich die klebrigen Elektroden auf meinem Oberkörper. Von daher kam das Piepen also! Das Piepen bildete meinen Herzschlag ab! Ich gab ein wütendes Geräusch von mir, als ich in den Ausschnitt meines Shirts greifen und sie –

*Oh.* Jemand hatte mich meiner Sachen entledigt. Stattdessen trug ich einen ganz in Weiß gehaltenen Overall, der vorne mit einem Reißverschluss geschlossen wurde. Der Stoff war fest und weich zugleich und nicht unbedingt unbequem. Egal. Ich zerrte ihn ein Stückchen auf, und dann sah ich die Elektroden, die halb unter meinem Bustier versteckt waren. Sie schienen ihre Daten drahtlos zu übermitteln, denn ich fand keine Kabel. Ich riss